

Vorschläge zur Verbesserung des regionalen Busverkehrs in den Bereichen Dachau, Oberschleißheim, Unterschleißheim und Garching

■ Anpassung der Linie 219

Durch die Einführung des 20-Minuten-Taktes auf der Linie S1 zwischen Oberschleißheim und Neufahrn, ist der Hauptgrund dafür, daß die Linie 219 außerhalb der Hauptverkehrszeit bis Oberschleißheim geführt wird, entfallen. Es besteht daher die Möglichkeit, ab Mai 1999 die Linie 219 nur noch auf dem Abschnitt Garching – Unterschleißheim verkehren zu lassen.

Die auf diese Weise eingesparte Kilometerleistung sollte jedoch für Verbesserungen an anderer Stelle genutzt werden. PRO BAHN schlägt hierzu zwei Maßnahmen vor:

1. Verlängerung der am Wochenende in Lohhof Süd endenden Fahrten der Buslinie 219 bis Garching-Hochbrück. Dadurch entfällt für den Fahrgast das Risiko, mit der U-Bahn in Garching-Hochbrück anzukommen und dort über 20 Minuten auf einen Busanschluß warten zu müssen. Dies wird die Attraktivität und Akzeptanz der Buslinie weiter steigern. Wir erhoffen uns dadurch mittelfristig einen positiven Einfluß auf die Platzausnutzung.
2. Zumindest jede zweite Fahrt der Linie 219 sollte vom U-Bahnhof ins Garchinger Ortszentrum verlängert werden. Einerseits ist eine bessere Verknüpfung der Ortschaften miteinander im Sinne der Regionalplanung, andererseits ist der doppelte Umsteigezwang für eine Fahrt von Unterschleißheim nach Ismaning aus Fahrgastsicht nicht hinnehmbar.

■ Neue Linie über die Bundesstraße 471

In der Vergangenheit haben wir uns häufiger Klagen über eine Lücke im MVV-Liniennetz anhören müssen: Zwischen Dachau und Oberschleißheim findet bis heute kein Öffentlicher Verkehr statt. Bisher wäre dies aufgrund des alles überflutenden Individualverkehrs auf der Bundesstraße 471 auch nur unter schwierigen Randbedingungen möglich gewesen.

Mit der Fertigstellung des Autobahnringes A99 bis zur Autobahn A8 hat sich die Situation jedoch geändert. Durch Verlagerung großer Teile des Individualverkehrs ist die direkte Route zwischen Dachau und Oberschleißheim nicht mehr so störanfällig. Die Einrichtung einer Buslinie in dieser Relation ist jetzt nicht nur wünschenswert sondern auch machbar. Wenn das hier bestehende Verkehrsbedürfnis auch durch den Öffentlichen Verkehr abgedeckt wird, kann dies ein Beitrag sein, zu verhindern, daß durch wachsenden Individualverkehr auf der Bundesstraße 471 bald wieder die bekannten Zustände einkehren.

Die neue Linie sollte so gestaltet werden, daß sowohl die Gewerbebetriebe angeschlossen werden als auch auf die Bedürfnisse des Freizeitverkehrs Rücksicht genommen wird. Bisher sind die Bereiche entlang der S1 mit denen entlang der S2 nur

über Umsteigen in München-Laim verbunden. Dies ist unattraktiv, da die beiden S-Bahn-Linien um zehn Minuten versetzt fahren. Eine solche zwei S-Bahn-Strecken verbindende Buslinie wird beispielsweise auch den Anschluß des Raumes Dachau zum Flughafen verbessern.

PRO BAHN regt daher folgenden Linienweg an:

Unterschleißheim S – Münchner Ring – Mittenheimer Straße –
Oberschleißheim S – Feierabendstraße – Dachauer Straße –
Schleißheimer Straße – Römerstraße – Sudetenlandstraße –
Erich-Ollenhauer-Straße – Ludwig-Thoma-Straße – Dachau S

Die Führung bis Unterschleißheim schließt die dortigen Gewerbebetriebe direkt (DASA) oder durch Umsteigen auf die Linie 215 an. Außerdem werden über die Haltestelle Mittenheim die Betriebe am Oberschleißheimer Bruckmannring angebunden. In Dachau wird das Gewerbegebiet Ost berührt. Ob die vorgeschlagene Route auch im Hinblick auf das Zusammenwirken mit dem Dachauer Stadtbussystem oder eine mögliche Behinderung durch den Individualverkehr optimal ist, können am Besten die Verantwortlichen vor Ort entscheiden. Andere Linienwege – beispielsweise direkt zum Dachauer Bahnhof – sind auch denkbar und sollten geprüft werden.

Diese Linie sollte während der Hauptverkehrszeit im 20-Minuten-Takt verkehren. Zu anderen Zeiten halten wir eine mindestens stündliche Bedienung für notwendig, wobei in den Vormittagsstunden auf die Taktlücken der S2 Rücksicht genommen werden sollte. Aufgrund der durch diese Linie erschlossenen Ziele wie Dachauer Altstadt, Schloß Dachau, Gedenkstätte ehemaliges Konzentrationslager, Regattastrecke, Oberschleißheimer Schlösser ist an Wochenenden ebenfalls ein 60-Minuten-Takt sinnvoll.

Da es sich hier um eine für den Öffentlichen Verkehr völlig neue und überörtliche Verkehrsrelation handelt, sind zur Einführung dieser Linie entsprechende Werbemaßnahmen notwendig. Hierbei ist beispielsweise an Wurfsendungen für Haushalte in Oberschleißheim, Dachau und Unterschleißheim sowie an Werbeaktionen mit Bezug auf die dortigen Gewerbebetriebe zu denken. Die Werbung für die neue Linie sollte möglichst bereits vor dem Fahrplanwechsel beginnen.

Wie bei anderen Maßnahmen, die Neukunden erreichen sollen, bzw. eine Umstellung des Kundenverhaltens bedingen, sollte bei Einrichtung dieser Buslinie eine Probezeit von zwei Jahren vereinbart werden.

■ Ortsverkehr Oberschleißheim

Da die Linie 292 zur Zeit am Wochenende nicht verkehrt, schlägt PRO BAHN hierfür als Ersatz einen Ortsverkehr mit Kleinbussen vor. Dieser Ortsverkehr soll auch den Oberschleißheimer Friedhof in Hochmutting und – abhängig vom Fahrplan der oben vorgeschlagenen Linie nach Dachau und stattfindenden Veranstaltungen – die Ruderregattastrecke anbinden.

Es ergibt sich so folgender Linienweg:

Hochmutting/Friedhof – Lustheim – Freisinger Straße –
Mittenheimer Straße – Oberschleißheim S – Am Stutenanger –
St. Magarethenstraße – Regattastrecke.